

Brigitte Lichtenberger-Fenz/Doris Ingrisch

Beruf, Karriere und Wissenschaft

Narrative über geschlechtsspezifische
Un-/Gleichheiten und Un-/Gleichzeitigkeiten

B 369167

StudienVerlag

Innsbruck

Wien

Bozen

Inhaltsverzeichnis

I. Erzählungen und erzählte Identitäten.	
Einleitende Bemerkungen	9
1. Karrieren als Folien der Differenz	9
2. Zur Entstehung von Forschungskonzept und Forschungsdesign	13
3. Nachhaltigkeiten in der Scientific Community	16
4. Zum Aufbau der Studie	19
II. Berufsverläufe: „Völlig ungeplant. Und alles aber gern gemacht.“ Klassische und weniger klassische Wege in die Wissenschaft	21
1. „Mehr oder minder wie auf Schienen“ oder „Das Besondere hab' ich immer wieder gesucht“: Wissenschaftskarrieren innerhalb und außerhalb der Universitäten	24
2. Formelle – informelle – subjektive Strukturen	41
III. Beruf – Karriere – Wissenschaft.	
Ein Beziehungsgeflecht	48
1. Der Beruf – Erfordernis und Wunsch, Notwendigkeit und Entscheidung	49
2. Der Beruf, ein „indiskutabler zentraler Teil in der Lebensplanung“. Zur Berufsorientierung und ihren Strukturelementen	60
2.1. Studien- und Berufswahl. Motivationen – zwischen Erkenntnisinteressen und Gestaltungswillen	61
2.2. Berufsauffassung: was als schwierig angesehen wird	66
2.3. Die Verfügung von Zeit – ein Maßstab für welche Prioritäten?	69
2.4. Lebensmodelle	71
<i>Einschub I: Skizzierte Lebensmodelle von Wissenschaftlern</i>	76
3. Erfolg und Karriere im akademischen Irgendwo	78
3.1. Erklärungsfall Karriere – pro und contra	78
3.2. Der pragmatische Ausweg: Karriere als ein Mittel zum Zweck?	81

3.3. Karriere – ein zeitgebundenes Projekt?	82
3.4. Karriere ist Erfolg. Was ist Erfolg?	83
<i>Karriere – neu definiert</i>	84
<i>Karriere – welcher Maßstab?</i>	85
<i>Verstärker: Preise und Ehrungen</i>	86
<i>Einschub II: Skizzierte Lebensmodelle von Wissenschaftlerinnen</i>	88
4. Wissenschaft: Beruf – Leben – Liebe?	90
4.1. „Nicht in einem elfenbeinernen Turm“.	
Wissenschaft zwischen Forschung und Lehre, Praxisrelevanz und Erkenntnis	90
4.2. Wissenschaft – Mythos und mythische Realität?	96
5. Karriere – (k)ein Mythos?	100
5.1. Karrierelose Karrieren und Berufsidentitäten in der Wissenschaft	103
IV. Die unsichtbare Matrix	106
1. Strukturelle Verfestigungen.	
Leitbilder, Wissenschaftsproduktion und Geschlechteridentitäten	106
2. Frauenbilder/Männerbilder.	
Identität, Grenzüberschreitungen und das Schaffen von Wissen	107
2.1. Im Korsett der Männlichkeit/der Weiblichkeit	107
2.2. „Ich erleb’ mich als jemanden, der das alles selber erarbeitet hat.“ Beschädigte, nicht vorhandene und neue Vorbilder	124
2.3. „Mein Geschlecht hatte auf meine Forschungsarbeiten sicher k/einen Einfluss.“	128
V. Übergangsmodelle.	
Zusammenfassende Bemerkungen	134
VI. Gelebte Karrieren.	
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Interview	137
Cheryl Benard	138
Josef Hochgerner	146
Florian Menz	158
Gabriele Moser	166

VII. Anmerkungen	179
VIII. Anhang	187
InterviewpartnerInnen	187
Literaturverzeichnis	189

VII. Anmerkungen	179
VIII. Anhang	187
InterviewpartnerInnen	187
Literaturverzeichnis	189